

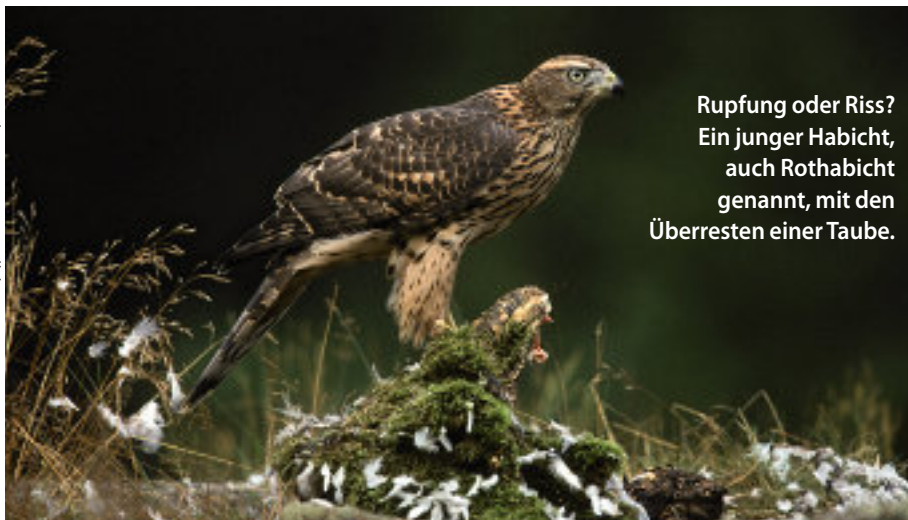


Zeichen, Fährten, Spuren und Geläufe

Die kniffligsten Fragen

Ob Sie beim letzten Mal mit Ihren Antworten richtig lagen, können Sie anhand der Lösungen auf der nächsten Seite überprüfen. Heute geht es um Zeichen, Fährten, Spuren und Geläufe. Die Fragen stammen wie immer aus den Fragenkatalogen der Bundesländer. Unter den richtigen Antworten verlosen wir wieder eine Jagd-Lexikon-DVD.

1. Welche Raubwildart „schnürt“?
 - a) Steinmarder
 - b) Iltis
 - c) Fuchs
2. Für welche Art ist der so genannte Dreitritt ein typisches Spurenbild?
 - a) Dachs
 - b) Waschbär
 - c) Steinmarder
3. Welche Arten geben (auch) durch Sandbadestellen oder „Huderpfannen“ Hinweise auf ihre Anwesenheit?
 - a) Rebhuhn
 - b) Fasan
 - c) Graureiher
4. Mit dem Tritt welcher Gruppe ist das Geläuf der Waldschnepfe leicht zu verwechseln?
 - a) Möwen
 - b) Hühnervogel
 - c) Schwimmenten
5. Wessen Fährte ist immer geäffert?
 - a) Schwarzwild
 - b) Damwild
 - c) Rehwild
6. Sie finden im Revier eine etwa 20 Zentimeter lange Feder, die je nach Lichteinfall bläulich, grün oder rötlich-blau schimmert. Um was handelt es sich?
 - a) Handschwinge Ringeltaube
 - b) Stoßfeder Fasan
 - c) Stoßfeder Elster
7. Ein Rothirsch knickt oder bricht in der Fortbewegung mit dem Geweih schwache Zweige ab. Um was handelt es sich?
 - a) Kirchgang
 - b) Himmelszeichen
 - c) Blenden
8. Nimmt der Ballenabdruck beim Rot- oder Damwild den deutlich größeren Raum ein?
 - a) Rotwild
 - b) Damwild
 - c) Bei beiden Arten gleich
9. Sie finden die Rupfung einer Ringeltaube. Die Federkiele sind weitgehend unversehrt. Wer kommt als Beutegreifer in Frage?
 - a) Habicht
 - b) Fuchs
 - c) Wanderfalke
10. Wie unterscheidet sich das Geläuf der Ringeltaube von jenem schwächerer Rabenvogel?
 - a) Hinterzehe kürzer als Mittelzehe
 - b) Hinterzehe länger als Mittelzehe
 - c) Überhaupt nicht
11. Wessen Losung ist grob klumpig und meist uneinheitlich geformt?
 - a) Rotwild
 - b) Rehwild
 - c) Schwarzwild
12. Sie finden im Revier drei oder vier etwa 15 Millimeter große, runde und strohig wirkende Losungspillen. Wer hat sie hinterlassen?
 - a) Wildkaninchen
 - b) Fasan
 - c) Feldhase
13. In wessen Geläuf drücken sich im Herbst und Winter beidseitig der Zehen Hornstifte ab?
 - a) Fasan
 - b) Birkwild
 - c) Auerwild
14. An einem Flusslauf finden Sie eine Weide, die im unteren Bereich in



Rupfung oder Riss?
Ein junger Habicht,
auch Rothabicht
genannt, mit den
Überresten einer Taube.



Welche Wildarten außer Rotwild verursachen noch Verbiss und Schälé?

Form einer Eieruhr benagt wurde. Wer war der „Täter“?

- a) Bisam
- b) Nutria
- c) Biber

15. Bei welchen Wildarten kann Rindenverbiss beziehungsweise -schälé beobachtet werden?

- a) Muffelwild
- b) Rotwild
- c) Feldhase

16. Wie bezeichnet man den Abstand vom rechten zum linken Trittsiegel?

- a) Zwang
- b) Schrank
- c) Burgstall

17. In einem Schilfgürtel der Flachwasserzone entdecken Sie einen etwa 50 Zentimeter hohen, aus Schilf und anderem Pflanzenmaterial aufgeschütteten Haufen. Es handelt sich um ...

- a) ein Stockentennest
- b) ein Haubentauchernest
- c) eine Bisamburg

18. Sie entdecken an einem schlammigen Ufer etwa sechs bis acht Zentimeter lange Trittsiegel.

Im Halbkreis stehen fünf Zehen, die im vorderen Bereich wie durch einen Faden verbunden sind. Es handelt sich um einen...

- a) Mink
- b) Fischotter
- c) Iltis

19. Wie unterscheidet sich der Brantenabdruck des Fuchses vom Pfotenabdruck eines Hundes?

- a) Beim Hund reichen die Spitzen der Außenzehenballen über das Ende der Vorderzehenballen hinaus.
- b) Beim Fuchs reichen die Spitzen der Außenzehenballen über das Ende der Vorderzehenballen hinaus.
- c) Gar nicht

20. Vor einem Baum finden Sie zahlreiche zerhackte Kiefernzapfen. Einige sind noch in der Rinde festgekeilt. Es handelt sich um...

- a) Das Vorratslager eines Eichhörnchens
- b) Das Vorratslager eines Eichelhähers
- c) Eine Spechtschmiede

21. Welche Trittsiegel einer Schalenwildfährte sind stärker?

- a) Die der Vorderläufe
- b) Die der Hinterläufe
- c) Beide gleich stark

22. Lassen sich an Hand der Form von Cervidenlösungen Rückschlüsse auf das Geschlecht des Tieres ziehen?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nur beim Rehwild

23. In einer Rotwildfährte sehen Sie, dass die Trittsiegel der Hinterläufe neben jenen der Vorderläufe stehen. Man spricht vom...

- a) Übereilen
- b) Vierballenzeichen
- c) Beitritt

24. Bei welchem Cerviden lässt die Fährte kaum Rückschlüsse auf das Geschlecht des Tieres zu?

- a) Rotwild
- b) Rehwild
- c) Damwild

25. Welche Raubwildart „nagelt“ in der Spur?

- a) Wildkatze
- b) Baumarder
- c) Dachs

Die Antworten aus Heft 22/2007
Jagdkultur und jagdliches
Brauchtum

Lösungen: 1 b; 2 a, b und c; 3 c; 4 a, b und c; 5 b; 6 b; 7 a, b und c; 8 a und c, 9 c; 10 a und b; 11 c; 12 c, 13 a, b und c; 14 a und b; 15 b, 16 c; 17 b; 18 b; 19 c; 20 c; 21 a; 22 a; 23 a; 24 b; 25 a und c

Und so geht es:

Senden Sie die Zahlen-Buchstabenkombination(en) Ihrer Antworten bis zum 11. Dezember 2007 auf einer Postkarte an Redaktion WILD UND HUND, Stichwort „Knifflige Fragen“, Erich-Kästner-Straße 2, 56379 Singhofen oder per E-Mail an preisausschreiben-wuh@paulparey.de (Absender nicht vergessen). Die richtigen Antworten veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

